



Freiherr-vom-Stein-Str. 2, D-67346 Speyer
Tel.: 06232/654-338 (Sekretariat) bzw. -403
Fax: 06232/654-404

Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, Staatsrecht, Verwaltungsrecht und
Europarecht, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Internet: <http://www.uni-speyer.de/Martini/>; [http://www.mario-martini-online.de](http://www.mario-martini-online.de;);
www.xing.com/profile/Mario_Martini2

Von: Martini, Mario, Prof. Dr. [<mailto:martini@uni-speyer.de>]
Gesendet: Montag, 23. Februar 2015 20:51
An: Sozialausschuss (Landtagsverwaltung SH)
Cc: bukowski@uni-speyer.de

**Betreff: AW: Schriftliche Anhörung des Sozialausschusses zum
Themenkomplex Errichtung einer Kammer für die Heilberufe in der Pflege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Bitte um eine Stellungnahme ehrt mich sehr. Für das Berufsrecht der Pflegenden markiert die gesetzliche Regelung einen Meilenstein. Mit der Thematik habe ich mich sowohl rechtspolitisch als auch rechtsdogmatisch intensiv auseinandergesetzt. Gerne würde ich deshalb meinen Sachverstand in die konkrete gesetzliche Ausformung einer Pflegekammer in Schleswig-Holstein einbringen. Da ich aber für den knapp bemessenen Zeitraum der Stellungnahme bereits eine Vielzahl zeitgebundener Aufgaben übernommen habe, die ich nicht verschieben kann, fehlen mir gegenwärtig die Ressourcen, eine Stellungnahme abzugeben, die meinen Ansprüchen und Ihren Wünschen gerecht wird. Mir bleibt daher nur, auf die ausführlichen Erwägungen zu verweisen, die ich in meiner im Jahr 2014 erschienenen Monographie »[Die Pflegekammer – verwaltungspolitische Sinnhaftigkeit und rechtliche Zulässigkeit](#)« dargelegt habe. An meinen Einschätzungen hat sich seit der Veröffentlichung nichts geändert.

Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass mir innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitraums keine Stellungnahme möglich ist.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für den Lauf des Gesetzgebungsverfahrens

Mario Martini

Univ.-Prof. Dr. Mario Martini